

Protokoll zum Forschungspraktikum am 30.03.2004

Organisatorisches

Gruppenaufgabe 19.00 bis ca. 19:45:

Checkliste erstellen: was gehört in Forschungskonzept

Arbeitsplan / Arbeitsteilung

Forschungskonzept bis nach Ostern erstellen:

- Forschungsfragen (Einleitung, theoretische Fragestellungen)
- Hypothese & Konzeption
- Methode
- Quellen

Inhaltliches

Wie kommt man zu seiner Forschungsfrage ?

2 Dissertanten stellen Ihren Zugang zu Ihren Arbeiten (Thema Kolumbien) dar.

Martin Wasserer; „Der kolumbianischer Bürgerkrieg - ein neuer Krieg“

Zugang:

Forschungsfragen:

Ganz weit gefasst: Krieg seit 40 Jahren - wieso immer noch ? Guatemala ist er schon aus... warum dort nicht ?

Anmerkungen / Tipp:

Martin Wasserer war 1991-95 in Kolumbien – wollte daher seine persönliche Perspektive unbedingt in der Diplomarbeit thematisiert haben.

Sprachkenntnisse beachten: Englisch/Deutsch reicht für die Arbeit, aber Interviews können meist nur in Spanisch geführt werden bzw. sind meist nur in Spanisch vorhanden.

* _ * _ *

Gliederung:

- Theoretischer Vorspann
- Historisches
- Akteure
- Positionen / Meinungsumfragen /Wahlbeteiligung, -ergebnisse
- Internationales Umfeld.
- Wirtschaftlicher Rahmen

Quellensuche:

Primärliteratur / Sekundärliteratur - was ist geeignet? Parteiprogramme, Propagandamaterial, Zeitungen, ...

Interviews:

Welche Erwartung stellt man an diese ?

- 1) Kontrolle des eigenen Wissens
- 2) Sammeln neuer Fakten, Ungeschriebene Tatsachen? Zitationsregeln beachten. Unbedingt Abschrift des Interviews an Diplomarbeit anschließen

Theorien:

Theorieansatz (daraus ergeben sich die Forschungsfragen)

Oder umgekehrt: Zuerst Fragen und dann die Theorie entwickeln um Fragen zu beantworten.

Hinweis: Welche Theorie ist die richtige? In der Diplomarbeit soll unbedingt begründet werden warum man diese gewählt hat.

Tipp zur Konzepterstellung:

- WAS (Fragestellung)
- WO (Betroffen, Einfluss, Rohstoffe, Verhältnisse)
- WER (Flüchtlinge, Nachbarstaaten)
- WARUM (Motivation)
- WANN (Historisches)

Konzeptaufbau:

- 1) Einleitung
- 2) Zentrale Fragestellungen
- 3) Theoretische Konzeption
- 4) welche Methoden werden verwendet ? Quellen und verwendete Daten (Interviews ?)
- 5) Voraussichtlicher Aufbau
- 6) prof. Literaturverzeichnis. evtl. geteilt in Kolumbien und Theoretisches

Verwendete Methoden:

Hauptsächlich Sekundärliteratur, aber auch Primäres aus dem Internet (Protokolle, Hearings, Interviews, ...) besonders die Aktualität spricht für das Internet.

Aufbau / Gliederung

Resumé ist wichtig ! "Gehorcht der kolumb. Bürgerkrieg den Gesetzmäßigkeiten der alten Kriege oder den neuen ?

Ein paar Details zu Kolumbien:

- Bürgerkrieg - Beginn 1964
- Unabhängigkeit 1830
- Größte Gewaltausbrüche:
 - 1899-1902 Krieg der 1000 Tage
 - 1949-1957 La Violencia 10-11 Mio. Tote
- FARC "Vereinigung der Revolutionären Kräfte" ist größte Guerillagruppe im Land 20000 Kämpfer
- ELN "Nationales Befreiungsheer" 5000 Mann
- Dramatisches Zuspitzen des Konfliktes durch Einbeziehen der Selbstverteidigungsgruppen AUC mit offiziellen Verbindungen zum Militär – des weiteren hat das Drogengeschäft dazu beigetragen.
- Mittlerweile sind AUC, FARC und ELN von EU als Terrororganisationen bezeichnet.
- FARC soll 30% Frauen und Kinder bis 8 Jahre als Mitglied haben?

Offene Fragen Überlagern kriminelle Motive die politischen?

Ökonomie des Krieges?

Aussichten auf friedliche Beteiligung ?

Theoretisches:

Wichtige Begriffsdefinitionen !!

3 Konzepte zu "Konflikten"

Upsala Data Konzept (unterscheiden kleine bewaffnete Konflikte , große bewaffnete Konflikte, Kriege)

Heidelberger Institut für internationale Konfliktforschung (latente Krisen ohne Gewalt, ernste Krisen mit Gewalt, Krieg)

Hamburger AG für Kriegsforschung (keine quantitativen Merkmale unterschieden, sondern Kriegstypen: Antiregime, sonstige innerstaatliche [ethnische], zwischenstaatliche, Dekolonisations-/Befreiungskriege) - wobei alle Kriege als Mischformen definiert sind.

Tipp:

Mary Kaldor: Organisierte Gewalt: grenzen zwischen ????? schwimmen

Herfried Münckler: Weitere Definitionen / Unterscheidungen in neuen Kriegen / Merkmale und Eigenschaften von neuen Kriegen

Münckler soll oft Konzepte und Methoden kopieren - theoretisch fundierter ist Kaldor und daher zu bevorzugen !

* - * - *

Ende 17.00

Ilse Kröll: "Drogenhandel"

Hatte keinen politikwissenschaftlichen Zugang - eher aus Geschichte / Ethnologie – die Arbeit konkret wird für das Dolmetscherinstitut verfasst.

persönlich 3x in Kolumbien.

Details zur Arbeit:

Fallstudie zum PlanColumbia

Literatur:

Interviews in Spanisch, Primär u, Sekundärliteratur

Theorien:

Abhängigkeit Kolumbiens und der lateinamerikanischen Staaten von der USA sowie Kräftegleichgewicht zwischen USA und dem Rest des Kontinents.

Anmerkung:

Die Arbeit existiert mittlerweile als neue Version aufgrund der Änderung der Bedeutung des Plan Columbia

* - * - *

Ziele / Motive / Fragen

- Kolumbien als Drogenstaat
- Auswirkungen auf Staat, Wirtschaft und Gesellschaft,....
- Beziehungen Kolumbien / USA
- Drogen(außen)-Politik der USA
- Bedeutung des Erdöls? Kolumbien gehört zu größeren Lieferanten der USA
- Hilfgelder der USA für Drogenbekämpfung ?
- Auswirkungen des Plan Columbia? Militarisierung der ganzen Gegend ?

In dieser Arbeit sind zentrale Fragestellungen nicht vorgegeben sondern werden erst im Prozess konkreter herausgearbeitet!

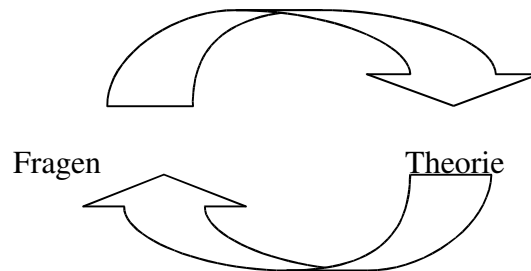
Prof. Kreisky: Modell Kramer zu Statistisch:

Theorie >>> Forschungsfrage

Wasserer:

Forschungsfrage >>> Theorie

Besser wäre ein dynamisches Modell:



Tipp:

Theoriearbeit als Ausprobierarbeit sehen: Was gibt ein Ansatz her? Wo stößt man an Grenzen? Was ist geeignet um seine Fragen zu behandeln?

Tipp:

Wenn man nur auf ein Problem konzentriert ist nimmt man Umfeld nicht wahr - bei mehreren Theorien wird "Blindfeld" weiter abgedeckt da Theorien nicht unbedingt immer auf gezielte Fragestellung treffen muss.

Ende 17.35

Tipp:

Depentenztheoretiker müssen in Literatur angeführt werden, wenn deren Theorie verwendet wird! Dies nur dann nicht wenn man sich selbst eine erarbeitet hat.

Hinweis:

Do 1.4. Vortrag von Dr. Alberto Unsong. (Konfliktforschung) HS33 19.00 Uhr.

Für KolumbienforscherInnen.

Analysen der Charakterisierten Diplomarbeiten:

Gruppe 1: 18.05-18.20

Erfolgsbestimmende Faktoren für Nationbuilding für EU (Pr. Heinrich).

Gruppe 2a: 18.20-18.29

Drogenkontrollprogramm der UN (Schütz-Müller)

Gruppe 2b: 18.30-18.36

Der Dritte Golfkrieg in Hinblick auf die zentrale Strategische Bedeutung des Irak (Höll)

Gruppe 3: 18.37-18.43

Krise und Alternativen in der politischen Theorie - politikwissenschaftliche Ansätze in Lateinamerika am Ende des 20.Jh. am Beispiel Kolumbiens (Kreisky)

Gruppe 4: 18.45-18.53

Drogengeschäfte und Drogenkrieg unter besonderen Aspekten der USA in Lateinamerika (Teuber)

Gruppe 5: 18.54-18.55

selbe Arbeit. In Schluss war Prognose enthalten....

Gruppe 6: 18.56-19.01

Irak/Kuwaitkrise (Schütz-Müller)

Analysen

Nachstehend sind nur hervorgehobene Mängel dokumentiert, die bei den Diplomarbeiten aufgefallen sind (Sozusagen als Anregung zum Nicht-Nachmachen):

Theoriebasis: kein Thema - keine Theorie

Ergebnisse: keine Überleitung/ keine Aussage

Literaturverzeichnis: fehlt.

Persönlicher Bezug nicht dargestellt - eher spekulativ aus Lebenslauf.

Abkürzungen: nicht erklärt - Abkürzungsverzeichnis fehlt

Roter Faden: fehlt.

Begriffsabgrenzung: rel. unscharfe Begriffsabgrenzung und Begriffe teilweise wechselweise verwendet.

Methode: nicht nur Fallbeispiele sondern abgrenzen, begründen, weiters anhand eines Kriterienkatalogs Hypothesen untersuchen und Ableitung erstellen.

Tipp: ein gesundes Mittelmaß an Fallbeispielen soll gewählt werden um eine ausreichende Basis zu haben aber nicht ins deskriptive oder eine Inhaltsangabe abzudriften

Quellen: hauptsächlich der UN, fast keine Bücher, Interviews: Partner nicht bewertet in welcher Eigenschaft diese aussagen bzw. wofür sie Experten sind!!

Tipp: mehr unterschiedliche Quellen – unterschiedliche Standpunkte einarbeiten

Theoretische Basis : Nicht vorhanden - eher Nacherzählung bzw. Daten/Faktenwiedergabe.

Abkürzungsverzeichnis fehlt wird aber direkt im Text erklärt - jedoch nicht in Originalsprache - Zusammenhang/Nachvollziehbarkeit?

Anmerkung: Englisch ist Voraussetzung - andere Sprachen müssten übersetzt werden mit Anmerkung "eigene Übersetzung" - sonst Originalsprache verwenden !

* - * - *

Tipp

Vermeide Arbeit ohne kritische Reflektion oder Analyse.

Aufpassen bei der Form: Sprünge in der Arbeit sind kompliziert zu lesen. Vermeide polemische Bemerkungen bzw. Bewertungen !